

### 139. Treffen der BVL Regionalgruppe Ruhr

Mit abnehmender Fertigungstiefe werden Wertschöpfungsaufgaben immer stärker zergliedert, so dass komplexe Transport- und Liefernetzwerke entstehen. Je fragmentierter und global verteilter Wertschöpfungsnetzwerke sind, desto größer sind die Gefahren, dass sie durch zufällige Störungen oder kriminelle Handlungen instabil werden. Unsichere und ungesicherte Lieferketten können so zu einem unkalkulierbaren unternehmerischen Risiko führen. Ob Lieferketten vorsätzlich oder zufällig unterbrochen werden, Unternehmen nehmen Schaden in Bezug auf wirtschaftliche Einbußen, Vertrauens- und Reputationsverlust bei Kunden als auch eventuelle Haftungsansprüche von Dritten. Daher existiert für Geschäftsführungen die Pflicht eines angemessenen Risiko- und Sicherheitsmanagements entlang ihrer Lieferketten zu etablieren und Vorkehrungen für potentielle Versorgungsunterbrechungen zu treffen.



Zu dem 139. Treffen der BVL-Regionalgruppe Ruhr trafen sich am 19.02.2015 rd. 70 Mitglieder und Gäste früh morgens- einen Tag nach Aschermittwoch - zum Logistikfrühstück in der IHK Mittleres Ruhrgebiet in Bochum. Karsten Beck, BVL Regionalgruppensprecher, Leiter Logistik, ZWILLING J.A. HENCKELS AG und Kerstin Gross, Stellv. Leiterin Geschäftsbereich Industrie, Energie, Verkehr, Umwelt, IHK Mittleres Ruhrgebiet begrüßten die Mitglieder und Gäste im Namen der BVL-Regionalgruppe Ruhr herzlich. Die Inhalte der nachfolgenden Vorträge drehten rund um das Thema „Sicherheit entlang der Wertschöpfungskette“.

- Risiko- und Sicherheitsmanagement in Supply Chains (ISO 28000)  
Ulrich Dr. Franke, Geschäftsführer, Institute for Supply Chain Security GmbH
- Compliance: Risikomanagement in der Logistik  
Prof. Dr. Jutta Lommatzsch, Rechtsanwältin, Peters Rechtsanwälte, Düsseldorf
- Resilience360 - ein Software-Tool zur Unterstützung des Risiko- und Sicherheitsmanagement entlang von Transport- und Lieferketten  
Ulf Venne, Senior Manager, DHL Resilience360, DHL Customer Solutions & Innovation (UP)